



Torsten Lütten

Kontakt: torsten.luetten@savosolar.com

Wie kamen Sie zur DGS?

Zuletzt mit einem sonnenaufgangsroten Prius Plug-in mit 180 Wp Modul im Dach. Ursprünglich aber durch den Entschluss, nur für etwas zu arbeiten, das ich wirklich will: Solarenergie. Diesen fasste ich Mitte der Neunziger mitten auf einer Tanzfläche in Hamburg.

Warum sind Sie bei der DGS aktiv?

Weil es guttut, in dem ganzen Wahnsinn immer wieder mit Commandante Uno und anderen großartigen Menschen zusammenzukommen, Kraft zu tanken, Neues zu lernen. Und dann wieder „draus“ zu gehen mit neuem Schwung.

Was machen Sie beruflich?

Als Unternehmersohn zwischen Generatoren und Elektromotoren großgeworden, habe ich zuerst Biologie studiert, dann Kommunikation, Psychologie, Organisationsentwicklung und Management. Ich versuche, die Welt bewohnbar zu halten. Aktuell mit einer MW Solarthermie Anlage nach der anderen. Sechs Mal sind Solarfirmen, in denen ich arbeitete, zugrunde gegangen. Sechs Mal habe ich neu angefangen, betrete ständig „Neuland“. Ich habe Dinge gesehen..., gigantische Schiffe, die brannten, draußen vor der Schulter des Orion... Was soll ich sagen? Hier stehe ich, mache „solar“, treibe es voran, und will nicht anders.

In meiner Freizeit...

... denke ich quer, verbinde Leute und Ideen, twittere, bin im Garten oder außer mir, hänge Nistkästen auf für Vögel, die nicht mehr da sind, drehe ganz langsam durch, wenn ich Nachrichten sehe. Lasst mich einfach arbeiten, davon hat die Welt am meisten.

Wann haben Sie zuletzt die Energie gewendet?

Das frage ich mich oft: was habe ich erreicht angesichts der Mutter aller Aufgaben: die Energieversorgung der Weltbevölkerung CO₂-frei zu gestalten, dabei den Energieverbrauch der Industrieländer zu halbieren, und soviel CO₂ aus der Atmosphäre zu holen, dass wir wieder bei 350 ppm sind - bis 2030, denn alles andere ist zu spät. Mal ehrlich, wie geht es dir dabei denn so?

Wenn ich etwas ändern könnte würde ich...

... meinen Zorn als Extramotivation nutzen, einen Masterplan der Regierung erlassen, und mit massiven ordnungsrechtlichen Eingriffen die Energiewende noch rechtzeitig wuppen. Also fossile Kessel und Motoren verbieten, Kohlearbeiter mit bedingungslosem Grundeinkommen zum Nachdenken nach Hause schicken, Futteranbauflächen der Fleischwirtschaft für Solarthermie Bodenanlagen akquirieren, Wärme-, und Fahrradwege- und Schienennetze bauen, Infrastruktur verstaatlichen, alle Fördersysteme für bestehende Technik abschaffen, Umweltzerstörung massiv besteuern und schwere Fälle mit @MissionLifeForce vor dem internationalen Strafgerichtshof verfolgen. Da das nicht von oben kommen wird, werden 3,5% der Bevölkerung und ich es von unten erzwingen müssen: Am 15.04.2019 ist internationaler #ExtinctionRebellion Day, die Schulkinder streiken schon #Fridays4Future, und #EndeGelaende erhält weiter Zulauf. Als Botschafter der #HeatChanger Kampagne habe ich Vertreter all dieser sozialen Bewegungen zur Messe New Energy in Husum eingeladen. Dort werden wir mit Politikern Klartext reden. Es geht um die Ausrufung des Klima Notstands.

Die SONNENENERGIE ist ...

... zu sehr das Zentralorgan der Altvorde- ren. Lasst uns aber nicht die Asche bewahren, sondern die Glut weitergeben an die Jugend. Also raus aus der Nische, raus aus dem Frust, rauf auf die Straße. Ideen: Redaktionssitzungen in Rathäusern und Schulen, und den nächsten Steckbrief einer 16jährigen Schwedin widmen, die Ehrenmitglied sein kann...

Die DGS ist wichtig, weil ...

... irre viel Erfahrung und Know-how darin steckt. Die Welt hat uns verdient, wir haben einen Job zu machen da draußen. Den Vater aller Jobs, sozusagen. Also ran, zur Not mit einem Prius!

Auch andere sollten bei der DGS aktiv werden, weil ...

... es sonnenklar ist, dass nur gut organisierte Menschen den Druck aufbauen können, den wir für die Veränderungen brauchen. Mach mit, sei laut und deutlich. Bis 2030 brauchen wir jede Hand und jeden Kopf und jedes Herz!

Mit wem sprechen Sie regelmässig über die direkte Nutzung von Sonnenenergie?

Wer in meiner Nähe stehen bleibt, kriegt etwas zu hören.

*Persönliche Anmerkung: Ich habe zig Solar-Veranstaltungen besucht und Expert*innen gesprochen. In den Pausengesprächen wird klar: die schiere Verzweiflung und der unglaubliche Zorn angesichts des völligen Politikversagens und der eigentlich nur noch theoretisch erreichbaren Klimaziele überwältigt uns fast. Auch der eigene Kuschkurs hat versagt. Mit mehr-desgleichen werden wir nicht gewinnen. Umso besser daher, dass die Stimmung umschlägt und immer mehr Politikern offen widersprochen wird, bloße Ankündigungen von Klimaschutz nicht akzeptiert, sondern knallharte Maßnahmen eingefordert werden. Diesen Kurs gilt es fortzuführen. Wir müssen unsere Kompetenz lautstark einbringen, zusammen mit allen anderen Akteuren. Das sind wir unseren Kindern und dem Leben schuldig.*

Steckbrief

Die DGS ist regional aktiv, viel passiert auch auf lokaler Ebene. Unsere Mitglieder sind Aktivisten und Experten, Interessierte und Engagierte. Die Bandbreite ist groß. In dieser Rubrik möchten wir uns vorstellen. Die Motivation Mitglied bei der DGS zu sein ist sehr unterschiedlich, aber lesen Sie selbst ...